

Fraktale Firma oder fatale Fraktur?



Früher besaßen Firmen eine feste Hierarchie. An der Spitze der Eigentümer, dann einige Manager/Abteilungsleiter und darunter die Masse der Arbeitnehmer, die bezeichnenderweise „unselbständig Erwerbstätige“ hießen. Unselbständig wie sie waren, führten sie nur Befehle aus, fühlten sich nicht für den Firmenmiß- bzw. Firmenerfolg verantwortlich und verursachten hohe Lohnkosten. Kurz: Ein Mühlstein am Hals jedes dynamischen Flexibilisierers.

So sahen es zumindest die Arbeitgeber, die bald begannen, mit immer neuen „Tricks“ die Zahl der „Unselbständigen“ zu senken.

Auf die Automatisierung folgte das Outsourcing, auf die Rationalisierung die Globalisierung. Heute, im Zeitalter der neuen Massenarbeitslosigkeit, droht der Arbeitnehmerbegriff auszusterben.

Fertige Leistungen werden per Werkvertrag zugekauft, die einstigen Dienstnehmer sind „freie Unternehmer“, die gefälligst an ihrem eigenen Schreibtisch auf eigene Kosten alt und krank werden sollen. „Werde Unternehmer“, tönt es überall – vom Zeitungskolporteur bis hin zur Putzfrau. Und die Wirtschaftskammer wird, obwohl sie es selbst noch nicht merkt, allmählich zur Vertretung des „kleinen Mannes“, sprich: Unternehmers.

Die Verselbständigung der Unselbständigen bringt auch neue betriebliche Organisationsformen mit sich. Das „Fraktale

Unternehmen“ mit weitgehend selbständigen, sich selbst organisierenden Abteilungen ist eine davon. Die darin enthaltenen Chance: Mitdenken ist wieder gefragt – stumpfe Fließbandarbeit verschwindet. Die damit einhergehende Gefahr: Rund-um-die-Uhr-Bereitschaft anstelle von fixer Arbeitszeit, Ende des Familienlebens und der planbaren Freizeit. Alles ist möglich, nix is fix – der Mensch wird zum jederzeit „zuschaltbaren Allradantrieb“ im täglichen Arbeitsprozeß.

Dies freilich wäre dann nicht mehr „fraktal“ sondern eine fatale Fraktur. In diesem Sinne Hals- und Beinbruch!

Dr. Ernst Sittinger

IMPRESSUM

MEDIENINHABER (VERLEGER)

Österreichischer Verband der Wirtschaftsingenieure,
Kopernikusgasse 24, 8010 Graz,
Tel. (0316) 817307 bzw. 873-7287,
Telex 311221 tugraz a, Telefax (0316) 811320.

SCHRIFTLEITER

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Andreas Suter

REDAKTIONSTEAM

Ursula Zmölning, Chefin vom Dienst, Layoutgestalterin & Marketingleiterin, Redakteurin Rubrik, Frontal, News
Dipl.-Ing. Gernot R. Reiter, Redakteur
Dipl.-Ing. Hans-Jörg Kainz, Redakteur Schwerpunktartikel, Universitätsnachrichten und Bücher-Rezensionen
Dipl.-Ing. Stefan Altenhofer, Revisor

ANZEIGENKONTAKT

Ursula Zmölning, Kopernikusgasse 24, 8010 Graz,
Tel. (0316) 817307, 873-7297 Fax (0316) 811320

ANZEIGENLEITUNG

Werbeagentur Werner Mörth GesmbH.,
Raiffeisenstr. 118-120, 8041 Graz, Tel. (0316) 465519,
Fax 465519-17

SATZ, LAYOUT, GRAFIK

Kufferath Ges.m.b.H., Wastiangasse 12, 8010 Graz,
Tel. (0316) 837857, Fax 817857

DRUCK

Klampfer & Schmerzeck Druck Ges.m.b.H., 8600
Bruck/Mur, Einöd 16, Tel. (0 38 62) 58 4 27,
Auflage: 3.000 Stk.

ERSCHEINUNGSWEISE

4x jährlich, jeweils Mitte der Monate März, Juli,
Oktober sowie Mitte Dezember.

BEZUG

Einzelpreis pro Nummer öS 70,-/DM 10,-
Jahresabonnement (4 Hefte) öS 280,-/DM 40,-; Die
Kündigung eines Jahresabonnements ist nur am
Jahresende möglich. Bezugspreis für WIV-Mitglieder im
Mitgliedsbeitrag enthalten.

NACHDRUCK ODER TEXTAUSZUG

nach Rücksprache mit der Schriftleitung

WIRTSCHAFTSINGENIEUR

erscheint in wissenschaftlicher Zusammenarbeit mit den
einschlägigen Instituten an den Universitäten Österreichs.
Wirtschaftsingenieure sind wirtschaftswissenschaftlich ge-
bildete Diplomingenieure mit Studienabschluß an einer
Technischen Universität oder an einer technischen Fakul-
tät einer Universität.

ISSN 0256-7830